

Zu diesem Heft

Das erste Heft des 18. Jahrgangs der „dvs-Informationen“ widmet sich im Themenschwerpunkt der „Rehabilitation“ – genauer der „Orthopädisch-traumatologischen Rehabilitation“. Jürgen FREIWALD (Wuppertal) hat diesen Schwerpunkt dankenswerterweise betreut und Autoren gewonnen, die diesen Bereich sportwissenschaftlicher Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten. So berichten Hans-Dieter HERMANN und Jan MAYER (Heidelberg) über psychische Belastungsreaktionen verletzter Sportler und zeigen auf, welchen Beitrag die Sportspsychologie zu deren Rehabilitation leisten kann (S. 8-12). Mit der Stellung der Biomechanik in der orthopädisch-traumatologischen Rehabilitation befasst sich Thomas JÖLLENBECK (Bad Sassendorf). Er plädiert für eine Ausweitung biomechanischer Analysen im Therapieprozess, um auch „normale“ Patienten (und nicht nur Leistungssportler) individuell und prozessorientiert zu behandeln (S. 13-17). Aus trainingswissenschaftlicher Perspektive bearbeiten Jürgen FREIWALD, Stephan STARISCHKA (Dortmund) und Martin ENGELHARDT (Bielefeld) das Thema und verdeutlichen die Notwendigkeit, trainingswissenschaftliche Forschung auch im präventiven und rehabilitativen Bereich durchzuführen, da die vorwiegend mit Sportlern gewonnenen Erkenntnisse einer gezielten Ergänzung bedürfen, um auch Patienten individuell betreuen zu können (S. 18-22). Gerhard HUBER (Heidelberg) erläutert abschließend die besonderen Bedingungen des Qualitätsmanagements in der Rehabilitation und geht in diesem Kontext auf die Möglichkeiten wissenschaftlicher Evaluation ein (S. 23-26).

Der erste Beitrag im „Forum“ wirft die Frage auf, wie wir fachintern mit der neuen Stellenkategorie „Juniorprofessor/in“ umgehen wollen. Insbesondere das Problem der Bewertung der wissenschaftlichen Leistung der Inhaber/innen dieser Stellen ist – was die fachlichen Komponenten angeht – erst in Ansätzen geklärt und bedarf weiterer Überlegungen, zu denen Markus RAAB (Flensburg), selbst kürzlich zum Juniorprofessor berufen, einen ersten Anstoß gibt (S. 27-28). Die Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ hat hierzu ebenfalls Vorschläge entwickelt, die bereits in Vorstand und Hauptausschuss diskutiert worden sind, mit dem Ergebnis, dass zur Bearbeitung dieses Themas ein ad-hoc-Ausschuss „Juniorprofessur“ tätig werden soll, den der dvs-Vorstand kürzlich eingesetzt hat (siehe dazu die Meldung auf Seite 3).

Der Frage, ob im Zeitalter der einfachen Informationsbeschaffung via Internet Fachbibliografien überhaupt noch Sinn machen, geht Jürgen Schiffer (Köln) ebenfalls im „Forum“ (S. 29-34) nach. Er bejaht diese Frage unter der Prämisse, dass gedruckte themenbezogene Bibliografien einen „Mehrwert-Informationsdienst“ darstellen müssen, wenn sie weiterhin ihre Berechtigung haben wollen. In der Rubrik „Forschung“ berichtet Andreas HEBBEL-SEEGER (Hamburg) über ein interaktives Lernangebot zum Jollensegeln (S. 35-36). Weiterhin informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen in der dvs, so z.B. über Themen und Beschlüsse aus der letzten Sitzung des dvs-Vorstands (S. 3), über die finanzielle Situation der dvs (S. 3-5) sowie natürlich über die verschiedenen Aktivitäten der dvs-Sektionen bzw. -Kommissionen und unserer Partner. Hervorheben möchte ich hierbei den Bericht über die dvs-Winterakademie (S. 48-50), die im Januar mit großem Erfolg stattgefunden hat.

Nachdem wir Sie in der letzten Ausgabe der „dvs-Informationen“ detailliert über das Konzept zur Herausgabe einer „Wissenschaftlichen Zeitschrift“ ab dem Jahr 2004 informiert haben, sind bei uns eine Reihe von zustimmenden Reaktionen eingegangen, was uns sehr freut, da es die Sinnhaftigkeit der Initiative unterstreicht. In der Zwischenzeit sind auch die Vorbereitungen zur Besetzung der Gremien der Zeitschrift angelaufen: Die Sektionen wurden gebeten, Personen für das Herausgeberkollegium vorzuschlagen, und in diesem Heft finden Sie die Ausschreibung der Positionen der Geschäftsführenden Herausgeber/innen. Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben oder jemanden für diese Tätigkeit vorschlagen wollen, dann leiten Sie uns bitte Ihre Bewerbung bzw. Ihren Vorschlag bis zum 31. Juli 2003 zu.

Ebenfalls zu diesem Termin erbitten wir Ihre Rückmeldung zu den „Berufsethischen Grundsätzen für Sportwissenschaftler/innen“, die diesen „dvs-Informationen“ beiliegen. Das Papier hat der ad-hoc-Ausschuss „Berufsethik“ unter der Leitung von Klaus WILLIMCZIK (Bielefeld) erarbeitet und mit Vorstand und Hauptausschuss abgestimmt. Nun wollen wir wissen, ob auch Sie, die dvs-Mitglieder, diesen Grundsätzen zustimmen. Bitte nutzen Sie dazu den Rückmeldebogen auf der vorletzten Seite der Beilage.

Der 16. Sportwissenschaftliche Hochschultag der dvs im September 2003 in Münster rückt näher. Wir freuen uns, dass es den Münsteraner Ausrichtern um Bernd STRAUß gelungen ist, ein attraktives Programm zusammenzustellen, wie die bisherigen positiven Rückmeldungen zu der eindrucksvollen Liste der geplanten Hauptreferate vermuten lassen. Gleichwohl liegt es auch an Ihnen, den Kongress noch attraktiver zu gestalten: Melden auch Sie einen Beitrag an (die Anmeldefrist ist auf den 20. Mai 2003 verlängert worden!) und: Kommen Sie nach Münster! Alle Informationen zum Hochschultag (Anmeldung, Unterkünfte etc.) finden Sie bestens sortiert im Internet unter www.dvs2003.de.

Ihr Werner Schmidt